

Teilsperre Weststrecke

1. August – 30. August 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weststrecke ist eine der wichtigsten Bahnlinien Österreichs. Rund ein Drittel der Fernverkehrszüge fährt auf der Weststrecke, obwohl diese nur etwas mehr als zehn Prozent der Betriebslänge des österreichischen Schienennetzes ausmacht. Damit Reisende weiterhin pünktlich und klimafreundlich ans Ziel kommen, benötigt die Bahnstrecke regelmäßig Services und Erneuerung.

Welche Arbeiten finden statt?



Um umfangreiche Bauarbeiten gebündelt abwickeln zu können, werden von **1. bis 30. August 2024** zeitgleich mehrere Teilabschnitte der Weststrecke gesperrt. So können die Arbeiten rasch und ohne längerfristige Beeinträchtigungen für den Zugverkehr ausgeführt werden. Im Abschnitt zwischen **Amstetten** und **St. Valentin**, zwischen **Marchtrenk** und **Wels** sowie im Bahnhof **Schwandenstadt** werden neue Weichen und Gleise verlegt. Ebenso werden Bauarbeiten zur Errichtung

der **Haltestelle Seekirchen Stadt** stattfinden.

Zusätzlich ist die Strecke **Amstetten – St. Valentin** für den Nahverkehr von **30. August bis 9. September 2024** gesperrt.

Was bedeutet das für die Fahrgäste?

FAHRPLANÄNDERUNGEN IM FERNVERKEHR:

1. – 30. August, geänderte Abfahrts- und Ankunftszeiten sowie Fahrplanänderungen:

Budapest / Flughafen Wien / Wien – Linz Hbf – Salzburg Hbf / München / Innsbruck Hbf / Feldkirch / Bregenz bzw. Zürich

- Alle Fernverkehrszüge (ÖBB und Westbahn) fahren abweichend vom Jahresfahrplan um bis zu 30 Minuten früher in Wien ab.
- Alle Fernverkehrszüge (ÖBB und Westbahn) kommen abweichend vom Jahresfahrplan um bis zu 30 Minuten später in Wien an.
- Bei Reisen zwischen Budapest und Salzburg muss mit einer verlängerten Reisezeit von bis zu 50 Minuten gerechnet werden.
- Die meisten RJ-Verbindungen zwischen Graz Hbf und Flughafen Wien enden bzw. starten in Wien Hbf. Als Ersatz für Ihre Fahrt nach Flughafen Wien nutzen Sie bitte die jeweils nächste Verbindung von Wien Hbf.
- Während der gesamten Sperre fällt D724 zwischen Amstetten und St. Valentin aus. Es wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen für Sie eingerichtet.
- Am 18. August entfällt RJ820 zwischen Amstetten und Linz Hbf. Es wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen für Sie eingerichtet.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

EINSCHRÄNKUNGEN IM NAH- UND REGIONALVERKEHR:

Amstetten – St. Valentin, 1. August – 9. September (04:00 Uhr):

- Schienenersatzverkehr mit Bussen für die meisten Verbindungen sowie weitere Fahrplanänderungen.

St. Valentin – Linz Hbf – Wels Hbf – Vöcklabruck, 1. – 30. August:

- Fahrplanänderungen vor allem für Züge der Linien S1 und S2, Ausfall von REX-Zügen zwischen Linz Hbf und Attnang-Puchheim.
- Züge ab Linz in Richtung St. Valentin mit der planmäßigen Abfahrt von Linz Hbf **zur Minute 23** fahren geändert **zur Minute 26** ab und halten nicht in den Bahnhöfen Linz Ebelsberg, Linz Pichling, Asten-Fisching, Enns und Ennsdorf.
- Haltausfälle in Lambach Markt. Als Ersatz wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Bahnhof Lambach und Lambach Markt eingerichtet.

Linz Hbf – St. Nikola-Struden, 1. – 30. August:

- Fahrplanänderungen für einzelne Züge
- Hinweis: Um Anschlussverbindungen in der Nacht zu sichern, fahren Nahverkehrs- und Regionalzüge von Linz Hbf, St. Pölten Hbf und Tullnerfeld teilweise zu geänderten Zeiten ab.

Seekirchen/Wallersee – Hallwang-Elixhausen:

- Ausfall einiger Nahverkehrs- und Regionalzüge an den Wochenenden (3.– 5. August, 10.– 12. August, 17.– 19. August sowie 24.– 26. August).

FAHRPLANÄNDERUNGEN FÜR EINZELNE NACHTZÜGE:

- 1. – 30. August: Bei Nachtzügen auf der Weststrecke kommt es zu geänderten Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten von bis zu +/- 30 Minuten.

Wir bitten die Fahrgäste, sich kurz vor Reiseantritt über ihre Verbindungen zu informieren und Zeitreserven einzuplanen. Fahrplanauskünfte: oebb.at, westbahn.at, oebb.at/baustellen, 05-1717 und SCOTTY mobil.

Was bedeutet das für Anrainer:innen der Bahnstrecke?

Für die Baumaßnahmen ist der Einsatz von Baumaschinen notwendig. Zudem kann es zu erhöhtem LKW-Verkehr auf den Zufahrtsstraßen zu den Baustellen kommen. Teilweise ist auch nachts sowie an Wochenenden und an Feiertagen mit einem erhöhten Lärmpegel zu rechnen. Wir bemühen uns, die Unannehmlichkeiten für Anrainer:innen so gering wie möglich zu halten.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Wie informieren wir über diese Arbeiten?

Die Anrainer:innen der betroffenen Gemeinden werden über Beeinträchtigungen durch die Arbeiten rechtzeitig vorab per Postwurf informiert. Mit dieser Mitteilung informieren wir parallel

Landesvertreter:innen, Tourismusverbände, Behindertenverbände, Interessenvertretungen und Blaulichtorganisationen. Zusätzlich erfolgt Medienarbeit. Reisende erhalten unter www.oebb.at, [Bauarbeiten Weststrecke - ÖBB \(oebb.at\)](http://www.oebb.at/Bauarbeiten_Weststrecke_-_OEBB_(oebb.at)), unter 05-1717 sowie auf SCOTTY mobil Informationen zum Fahrplan.

Bauen bei laufendem Betrieb

Das Bahnnetz für die Mobilitätswende zu rüsten, ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Eine Strecke bei laufendem Betrieb zu modernisieren, ist wie eine Operation am offenen Herzen. Mit 21,1 Mrd. Euro, die bis 2029 in moderne Bahnanlagen investiert werden, fährt die ÖBB das größte Ausbauprogramm der Geschichte. Ziel ist eine Bahninfrastruktur, die für den steigenden Bahnverkehr ausreichend Platz bietet und damit ein weiterhin dichtes, pünktliches Bahnangebot für unsere Fahrgäste und Güter sichert. Die Bahn nimmt ihre Rolle im Kampf gegen die Klimakrise sehr ernst. Neben den Neubaustrecken Koralmbahn, Weststrecke, Semmering- und Brennerbasistunnel werden nun auch besonders viele bestehende Strecken erneuert, auf denen bereits der Zugverkehr rollt. Wir setzen dabei auf kluge Planung und innovative Baumethoden, damit Baustellen rasch und abseits des Bahnverkehrs abgewickelt werden können. Dennoch geht der Investitions- und Innovationsschub nicht immer unbemerkt für die Kund:innen über die Bühne. Streckensperrungen, die Schienenersatzverkehre, längere Fahrzeiten oder Ausfälle zur Folge haben, sind unumgänglich.

Bei den notwendigen Arbeiten achten die ÖBB in erster Linie darauf, starke Einschränkungen über größere Zeiträume hinweg zu vermeiden. Daher werden Maßnahmen gebündelt und bedarfsweise ganze Streckenabschnitte bearbeitet.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.